

Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb am 04.06.2025

Sitzungsort: Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal,
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Beginn: 20:20 Uhr

Ende: 21:44 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Schade

Schriftführer:



Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|-----------|---|--------------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4. | Genehmigung der Niederschriften | |
| 4.1. | Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2025 | 0327/25 |
| 4.2. | Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 26.02.2025 | 0598/25 |
| 4.3. | Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2025 | 1268/25 |

5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Umsetzung Sportanlagentarifordnung vom 27.09.2023 Fragesteller: Fraktion Die Linke, Herr Stampf hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb	0843/25
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Sportförderantrag der Kinder- und Jugendarbeit des Eishockeyclub Erfurt e. V. BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb	1290/25
7.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
7.1.	Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle BE: Vertreter Fraktion SPD & PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	0813/25
7.1.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle	0932/25
7.1.2.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle	0969/25
7.1.3.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle	1502/25
7.2.	Anpassung im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 2024/2025 2. Fortschreibung des Erfurter Sportbetriebes BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb	0800/25
7.3.	Eisschnelllauf - Bundesstützpunkt Erfurt erhalten BE: Fraktion Die Linke hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1433/25
8.	Festlegungen des Ausschusses	
8.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung des WA ESB am 02.04.2025 zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle - hier: Nachfragen Übersicht BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1007/25

- 9. Informationen
- 9.1. Beschlusskontrolle zum Stadtratsbeschluss zur Drucksache 2391/24 - Namensgebung kleine Eishalle
BE: Beauftragter für Sport **1429/25**
- 9.2. Mündliche Informationen
- 9.3. Sonstige Informationen

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), schlägt den Ausschussmitgliedern vor, dass der Tagesordnungspunkt 7.1 (Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle), der Tagesordnungspunkt 7.2 (Anpassung im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 2024/2025 2. Fortschreibung des Erfurter Sportbetriebes) und der Tagesordnungspunkt 8.1 (Festlegung aus der öff. Sitzung des WA ESB am 02.04.2025 zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle - hier: Nachfragen Übersicht) zusammen beraten werden.

Einwände wurden nicht geäußert, so ließ der Ausschussvorsitzende über diese Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weitere Anträge zu Änderung der Tagesordnung wurden nicht eingereicht. Sodann ließ der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. **Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschriften

4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2025 0327/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 26.02.2025 0598/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.3. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 02.04.2025 1268/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Umsetzung Sportanlagentarifordnung vom 27.09.2023 0843/25 Fragesteller: Fraktion Die Linke, Herr Stampf hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb

An diesem Tagesordnungspunkt beantragte der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), für den Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN ohne Ausschusssitz, Herrn Mroß, das Rederecht. Herrn Mroß wurde einstimmig das Rederecht erteilt.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) dankte der Verwaltung zunächst für die Stellungnahme. Anschließend stellte er die Nachfrage, weshalb den Vereinen, welche aufgrund der Mieterhöhung Widerspruch eingelegt haben, noch keine Antwort bzw. ein Bescheid der Stadtverwaltung vorliegt. Des Weiteren fragte er nach, warum der Mietpreis der Beachvolleyballanlage am Flughafen Erfurt sich bei den Vereinen nach Vertragsabschluss des Erfurter Sportbetriebes mit der SWE Volley-Team Spielbetriebsgesellschaft mbH erhöhte. Hierbei nannte Herr Stampf als Beispiel die Erhöhung von 13 EUR auf 20 EUR.

Der Werkleiter des Erfurter Sportbetriebes erklärte, dass der Vertrag mit dem Volleyballverband Thüringen aufgekündigt wurde und nun ein Vertrag mit der SWE Volley-Team Spielbetriebsgesellschaft mbH geschlossen wurde. Jedoch werde man die Erhöhung des Mietpreises überprüfen – hierfür wäre die Nennung des betroffenen Vereins willkommen.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, äußerte seinen Unmut zur Beantwortung der Frage 3, da die Gremien über die Widerspruchsgründe informiert werden müssen.

Als Beispiel für Widerspruchsgründe gab der Werkleiter des Erfurt Sportbetriebes die Änderung der laufenden Mietverträge an.

Bezüglich der Frage 2 stellte Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) die Nachfrage, ob ein Verein, welcher Einnahmen unter 300 EUR nachweisen kann, die Sportanlage für die jeweilige Veranstaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen kann.

Der Werkleiter des Erfurter Sportbetriebes erklärte, dass die Tarifordnung an dem Sportförmgesetz orientiert wird und es stetig zu Anpassungen kommt, so zum Beispiel aufgrund von Abstimmungsprotokollen.

Herr Mroß wiederholte seine gestellte Frage.

Der Werkleiter des Erfurter Sportbetriebes bejahte die Nachfrage.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Sportförderantrag der Kinder- und Jugendarbeit des Eishockeyclub Erfurt e. V. 1290/25**
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb

Herr Dr. Weißkopf gab zu bedenken, dass man andere Vereine nicht aus den Blick verlieren darf.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

beschlossen Ja 12 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Sportförderantrag für die Kinder- bzw. Jugendarbeit des Eishockeyclub Erfurt e. V. gemäß Pkt. 4.1. (1) der Sportförderrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 15 TEUR (pauschal) wird beschlossen. Auf eine detaillierte Nachweisführung seitens des EHC wird verzichtet.

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.1. Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle 0813/25**
BE: Vertreter Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit den Tagesordnungspunkten 7.2 und 8.1 behandelt.

Vor Beginn der Diskussion zog die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Ihren Antrag (Drucksache 0932/25) zurück.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) dankte zunächst der Verwaltung für die Stellungnahme zur Drucksache 1007/25. Aufgrund einer möglichen Kostenexplosion bei einem möglichen Abriss der Thüringenhalle oder einem möglichen Neubau, gab Herr Stampf eine Sanierung der Thüringenhalle zu bedenken. Abschließend erwog er die Inanspruchnahme von Bundes- und Landesfördermitteln, um die Sanierung zu realisieren.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), erklärte, dass eine Diskussion im Gremium sich schwierig gestaltet, da aus der Verwaltung unterschiedliche Signale kommen. Aus diesem Grunde, fragte er nach einem aktuellen Stand seitens der Stadtverwaltung.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass es aktuelle Ansichten innerhalb der Verwaltung zu dem Thema Thüringenhalle gibt, denn beispielsweise

gestalten sich die bauplanungstechnischen Komponenten schwierig. Bei einem möglichen Abriss gab der Beigeordnete zu bedenken, was mit den veranschlagten 4 Mio EUR und dem Standort der Thüringenhalle passieren soll. Des Weiteren ist die Umsetzung einer Multifunktionshalle nur mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung möglich, so der Beigeordnete weiter. Nach einer möglichen Sanierung der Thüringenhalle, hätte man diese in moderner Form, aber in gleicher Größe. Aus diesem Grunde sieht man seitens der Verwaltung die 18 Mio. EUR als zu viel an, da die finanziellen Mittel bei anderen dringlichen Maßnahmen, wie die Sanierung der Sportstätten in der Grubenstraße oder Umrüstung der LED-Beleuchtung in der Leichtathletikhalle als notwendiger an.

Der Beigeordnete erläuterte abschließend, dass man seitens der Verwaltung alle Optionen und Alternativen abwägen wird, aber eine endgültige Meinung liegt noch nicht vor.

Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) erklärte, dass heute keine finale Entscheidung über die Thüringenhalle getroffen werden muss. Jedoch muss heute die Entscheidung gefällt werden, dass man Investitionen in andere Sportstätten hinsichtlich der Drucksache 0800/25 (Anpassung des Investitionsplan) genehmigt. Abschließend unterstrich Herr Mroß die Bedeutung einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich einer Multifunktionshalle.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) stellte an dieser Stelle der Diskussion eine Nachfrage zur Plausibilität der Kalkulation der Abrisskosten, warum die kalkulatorische Basis bei den Abrisskosten und Entsorgungskosten identisch sind.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass man in diese Kosten Sicherheitszuschläge mit aufnehmen musste.

Der Werkleiter des Erfurter Sportbetriebs gab an, dass man bei einem möglichen Abriss der Thüringenhalle unterschiedliche Schadstoffklassen hat und hierbei die Kosten für Menge des Abrissgutes und Transport aufgrund unbekannter Gegeben nach oben kalkuliert hat.

Anschließend wiederholte Frau Prof. Dr. Polster ihre gestellte Frage und wurde hierbei von Herrn Dr. Weißkopf (Fraktion CDU) bestätigt.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Vorsitzenden, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 1558/25	Im Rahmen der Behandlung der Machbarkeitsstudie zur Thüringenhalle, kam die Bitte auf, zu prüfen aus welchem Grund die kalkulatorische Basis bei den Abrisskosten und die Entsorgungskosten identisch sind. T: 27.08.2025 V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
-------------------------------	--

Frau Stange (Fraktion Die Linke) stellte hierbei die Nachfrage, welche Folge sich aus der Umschichtung der Gelder entstehen würde.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass die Thüringenhalle in der aktuellen Verfassung stehen bleiben würde, da weder Geld für einen Abriss noch eine Sanierung vorhanden sein würde.

Im Folgenden stellte Herr Stampf die Nachfrage, mit welchen Kosten bei einer Machbarkeitsstudie zu rechnen sei.

Der Ausschussvorsitzende bemängelte, dass aufgrund der fehlenden Machbarkeitsstudie keine Diskussion pro oder contra der Thüringenhalle und einer geeigneten Alternative möglich ist.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, zeigte sich unzufrieden mit der Stellungnahme durch die Stadtverwaltung, da die kalkulatorischen Kosten sehr hoch erscheinen. Im Weiteren bittet Herr Pfistner um eine genaue Ermittlung der Bedarfe bei den Ballsportvereinen. Des Weiteren regte er eine Zusammenarbeit der Stadt mit dem Land Thüringen an.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) fragte nach, ob die veranschlagten Haushaltsmittel in diesem Jahr noch ausgegeben werden können und wann mit einer Entscheidung seitens der Verwaltung zu rechnen sei.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater entgegnete, dass die Mittel nicht mehr ausgegeben werden können, da kein Abriss und keine Sanierung der Thüringenhalle in diesem Kalenderjahr erfolgen wird.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Vorsitzenden, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 1559/25	Im Rahmen der Behandlung der Machbarkeitsstudie zur Thüringenhalle, kam die Bitte auf, seitens der Stadtverwaltung eine Berichterstattung zu dieser Thematik anzufertigen. T: 01.10.2025 V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
-------------------------------	---

Der Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Mroß, sprach sich erneut für eine Multifunktionshalle aus. Jedoch sollten vor der Entscheidungsfindung alle Fakten abgeklärt werden und befürwortete daher zunächst die Umnutzung des Geldes, wie in dem Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN (DS 1502/25) niedergeschrieben.

Herr Grenzdörffer (Fraktion SPD & PIRATEN) stellte die Nachfrage, wie bei der Rechnung in der Drucksache 0800/25 ein Defizit von ca. einer halben Million entsteht.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) entgegnete, dass eine finale Entscheidung, aufgrund der fehlenden entscheidungsreifen Informationen nicht möglich ist.

Frau Handtke (Fraktion SPD & PIRATEN) erklärte, dass für eine mögliche Multifunktionshalle zunächst ein geeigneter Standort gefunden werden muss.

Der Vertreter der Fraktion CDU, Herr Dr. Weißkopf, sprach sich für eine Unterscheidung zwischen der Umschichtung der Gelder und einer Machbarkeitsstudie aus. Nach Ansicht von Herrn Dr. Weißkopf muss zunächst der Standpunkt der Verwaltung und eine Machbarkeitsstudie abgeklärt werden, bevor hier eine finale Entscheidung getroffen werden kann.

Der Werkleiter des Erfurter Sportbetriebes erklärte, dass das angesprochene Defizit von Herrn Grenzdörffer bilateral geklärt wurde.

Frau Handtke entgegnete, dass die Ballsportvereine größere Hallen brauchen und hierbei die Multifunktionshalle die beste Alternative darstelle, da somit neben den Sportarten, als auch Konzerte möglich werden könnten.

Herr Stampf unterstützte die Ausführung von Herrn Dr. Weißkopf.

Die Multifunktionshalle soll für alle Bereiche (sowohl Sport, als auch Kultur) genutzt werden können, möchte man eine Multifunktionshalle für den Sport, so müsste man dies konkretisieren äußerte Herr Dr. Weißkopf.

Im Anschluss bat der Ausschussvorsitzende um Vertragung der Drucksache 0813/25 samt den Anträgen auf die Ausschusssitzung am 01.10.2025. Dieser Vorschlag wurde seitens der Ausschussmitglieder einstimmig angenommen.

Darauffolgend schlug der Ausschussvorsitzende vor, dass die Beschlusspunkte der Drucksache 0800/25 einzeln abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis Ja 9 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0

Einzelabstimmung:

1. Beschlusspunkt 01 Ja 7 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0
2. Beschlusspunkt 02 Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
3. Beschlusspunkt 03 Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0
4. Beschlusspunkt 04 Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

vertagt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.1.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle	0932/25
--------	--	---------

Zurückgezogen

7.1.2.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle	0969/25
--------	---	---------

vertagt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|--------|--|---------|
| 7.1.3. | Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache
0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle | 1502/25 |
|--------|--|---------|

vertagt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.2. Anpassung im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 0800/25
2024/2025 2. Fortschreibung des Erfurter Sportbetriebes
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte bereits unter 7.1

bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|------|---|---------|
| 7.3. | Eisschnelllauf - Bundesstützpunkt Erfurt erhalten
BE: Fraktion Die Linke
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater | 1433/25 |
|------|---|---------|

An diese Stelle drückte Frau Stange (Fraktion Die Linke) ihre Bitte aus, dass der Bundesstützpunkt für Eisschnelllauf auch über das Kalenderjahr 2026 in Erfurt erhalten werden sollte.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater sah dem positiv entgegen.

bestätigt Ja 11 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

8. Festlegungen des Ausschusses

- | | | |
|------|--|---------|
| 8.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des WA ESB am 02.04.2025 zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle - hier: Nachfragen Übersicht
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1007/25 |
|------|--|---------|

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte bereits unter 7.1

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

9.1. Beschlusskontrolle zum Stadtratsbeschluss zur Drucksache 2391/24 - Namensgebung kleine Eishalle 1429/25 BE: Beauftragter für Sport

An dieser Stelle fragte Frau Stange (Fraktion Die Linke) nach, wie die Umfrage zur Abstimmung über die Namensgebung an die Öffentlichkeit herangebracht wird.

Der Beauftragte für Sport erklärte, dass dies beispielsweise per Amtsblatt, öffentliche Anhänge, Pressemitteilung oder über die Social Medikanäle erfolgt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) gab zu bedenken, dass eine Abstimmung sichergestellt sein muss, damit diese ordnungsgemäß von statten gehen kann und eine repräsentative Wirkung hat. Mehrfachabstimmungen dürfen dabei nicht möglich sein. Er bat diesbezüglich um Prüfung.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

9.2. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

9.3. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer